



Einmal Student und zurück

SCHÜLER Tagesausflug an die Universität zu Köln

Damien Valvasori

Nach dem Abschluss des Gymnasiums (Lycée) stellt sich für viele Jugendliche die Frage: Soll ich studieren, und wenn ja, was und wo? Die von der ACEL ins Leben gerufene Aktion „Student fir 1 Dag“ kann hier Abhilfe schaffen.

Über 50 Schüler – die meisten besuchen die Abschlussklasse eines klassischen beziehungsweise technischen Lyzeums – folgten am Donnerstag dem Ruf der „Association des cercles d'étudiants

luxembourgeois“ (ACEL) und wollten wissen, wie es ist, Student in Köln zu sein.

Clifton Cano, ehemaliger Präsident der ACEL und aktuell Mitglied des Ausschusses des Studentendachverbandes, wertet die Aktion „Student fir 1 Dag“ angesichts der hohen Teilnehmerzahlen als vollen Erfolg. „Wir konnten die Teilnehmerzahl unserer Kampagne deutlich erhöhen. Bei elf Ausflugszielen gehen wir von über 300 Teilnehmern aus. Letztes Jahr kamen nur 120 Jugendliche“, so Cano. Diese Entwicklung erklärt er mit der erhöhten Medienpräsenz der ACEL.

als ein Restaurant in der Stadt? Kriegt man viele Hausaufgaben?). Für Sara Schmitz, Präsidentin des „Lëtzebuurger Studenteclub Cöln“ (LSC), kommt es allerdings bei einem solchen Ausflug nicht nur darauf an, die zukünftigen Studenten für die Rheinmetropole zu begeistern.

„Natürlich freut es uns, wenn die Schüler ihr Studium in Köln beginnen, allerdings ist das nicht das einzige Ziel eines solchen Ausflugs. Die Schüler sollen generell einen Eindruck vom Studentenleben erhalten. Wenn wir unseren Teil hierzu beitragen können, sind wir zufrieden. Umso besser, wenn sich die Studenten zudem für die Stadt Köln entscheiden“, so Schmitz.

Dass die Universität zu Köln gute Argumente hat, um zukünftige Studenten anzulocken, ist nicht zu bestreiten. Auf sechs Fakultäten (wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät, rechtswissenschaftliche Fakultät, medizinische Fakultät, philosophische Fakultät, mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät und humanwissenschaftliche Fakultät) verteilt werden über 150 Studiengänge angeboten.

Bei den Luxemburgern ist das Lehramtsstudium besonders beliebt. Auch das deutsch-französische Jurastudium lockt viele Studenten aus dem Großherzogtum an. Auch wenn kaum ein Teilnehmer des Ausflugs sich darauf festlegen wollte, zukünftig in der Rheinmetropole zu studieren, haben alle aktiv in die Welt der Studenten eintauchen können. Eine erste Erfahrung, die für die Schüler in jeder Studentenstadt von Vorteil sein wird.

LSC statt LSK

Weil die Vereinigung der Luxemburger Studenten in Köln erst 1992 gegründet wurde, war das Kürzel LSK bereits vergeben. Die Studenten aus Kaiserslautern („Lëtzebuurger Studenten zu Kaiserslautern“, LSK) zwangen die luxemburgischen Studenten aus Köln somit dazu, die alte Schreibweise für die Rheinmetropole zu benutzen: „Lëtzebuurger Studenteclub Cöln“ (LSC).

100

Der „Lëtzebuurger Studenteclub Cöln“ zählt aktuell rund 100 Mitglieder. Laut dem Ministerium für Hochschule haben im Studienjahr 2014/15 396 junge Menschen aus Luxemburg in der Rheinmetropole studiert.

3 Fragen an



Claire Braconnier
Abiturientin

Warum hast du an der Aktion „Student fir 1 Dag“ teilgenommen?

„Ich wollte das Studentenleben näher betrachten und einen Kontakt mit luxemburgischen Studenten aufbauen, um so neue Informationen zu erhalten.“

Warum hast du dir die Stadt Köln ausgesucht?

„Weil Köln nahe bei Luxemburg liegt und es eine interessante Stadt ist, mit der ich mich identifizieren kann.“

Hat dir der heutige Tag dabei geholfen, dich zu entscheiden, wo du studieren willst?

„Ja, die Aktion 'Student fir 1 Dag' hat mir geholfen. Ich habe einen Einblick in das Studentenleben erhalten und die Stadt Köln besser kennengelernt. Allerdings weiß ich noch nicht, ob ich hier studieren will.“

Info

Student für einen Tag

In Zusammenarbeit mit Voyages Emile Weber bietet die „Association des cercles d'étudiants luxembourgeois“ Schülern aus dem Großherzogtum die Möglichkeit, in elf Städten in Deutschland, Frankreich und Belgien einen Tag lang den Alltag eines Studenten zu erleben. Als Fremdenführer stehen die luxemburgischen Studenten der jeweiligen Städte zur Verfügung. Dieses Jahr wurden folgende Städte besucht: Brüssel, Bonn, Karlsruhe, Lüttich, Düsseldorf, Trier, Frankfurt, Aachen, Köln, Kaiserslautern und Straßburg.

150 Studiengänge

Der Tagesausflug in die Rheinmetropole orientierte sich am Ablauf der zehn anderen von der ACEL organisierten Reisen: Neben einer Visite der Universität (inklusive Studienberatung) wurden die Sehenswürdigkeiten der Stadt besucht.

Den ganzen Tag über standen luxemburgische Studenten des „Lëtzebuurger Studenteclub Cöln“ (LSC) bereit, um alle möglichen Fragen der Schüler zu beantworten. Wie zu erwarten war, beschäftigten sich die Abiturienten nicht nur mit dem zukünftigen Studienfach (Braucht man einen bestimmten Notendurchschnitt, um hier studieren zu dürfen? Kann man in diesem Fach auch einen Masterabschluss machen? Welche Themengebiete enthält das Studienfach?), sondern auch mit den Tücken des Alltags (Ist die Miete teuer in Köln? Ist die Mensa viel billiger